

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Also, herein, olli zwoa!“

„Teigl,“ dent i ma, „wann i nar doh iacht oa Erwaschl ins Losn einischicka kunnt, daß ma nig austam!“ I bleib heraußt. „Was habn denn dö zween mitanand?“ frag i an Zeugn.

Der schaut mih an goddakoat: Was geht's denn Dih an? Wiar i aba sag, daß i eh nettar a so da bi, iacht sagt a mar: „Nu, da Detschnböck hat in Latfchnbacher a Fohñ göbn.“

„Ah so,“ is mei Köd, „wögn a Watschn!“

„Danf schen, das is koo Watschn nimma gwön, sundern a Fohñ!“ moant a zweita und halt ma zan bößan Baständnis d' Faust inta d' Nasn. Iacht geht mar erst a Liacht af, was das für an Intaschiad is. Das Wort „Watschn“ hat mehr an flachn Klang, drum wird's ah mit da flachn Hand austoalt, aba da Ausdruck „Fohñ“ klingt schen so knobad und es ziagt oan d' Fingan völli af a Faust z'samm, wann ma'n wo hert, und drum wird er ah mit dar Faust zur Tat gmacht. Schau, schau, was in koan Lexikon steht, kann oan oft a Baurnknecht sagn!

„Da Detschnböck geht ein!“ schwurbelt oanar in Dä hint.

„Aba sauba!“ moant sei Gspan.

„Das muaf si erst weisn!“ schnabelt iacht oani vo dö zwo, vazoigt 's Mäul schen spöttli und draht si in Fensta zua. Dan Fuaf stöllt s' af d' Ferschn af und in Fuafspitzl, das fiabarad af und nieda